

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt / Dr.
Piest, Bernhard**

22-19101

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Änderungsantrag zu Ds. 22-18927: Brückenrelikt Spargelstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.06.2022

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)

Status

23.06.2022

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die Projektidee des braunschweiger forums (Erhalt des Südturms der Brücke einschließlich Treppe, Ergänzung durch nördliche Treppe, Begehbarkeit des Turms; Nordturm und Auflieger werden demontiert) detailliert zu untersuchen und als Variante V im September dem Bezirksrat 330 und dem Umwelt- und Grünflächenausschuss zusammen mit den anderen Varianten zur Abstimmung vorzulegen. Das weitere Vorgehen entspricht den Maßnahmen bei den Varianten II und III.

Sachverhalt:

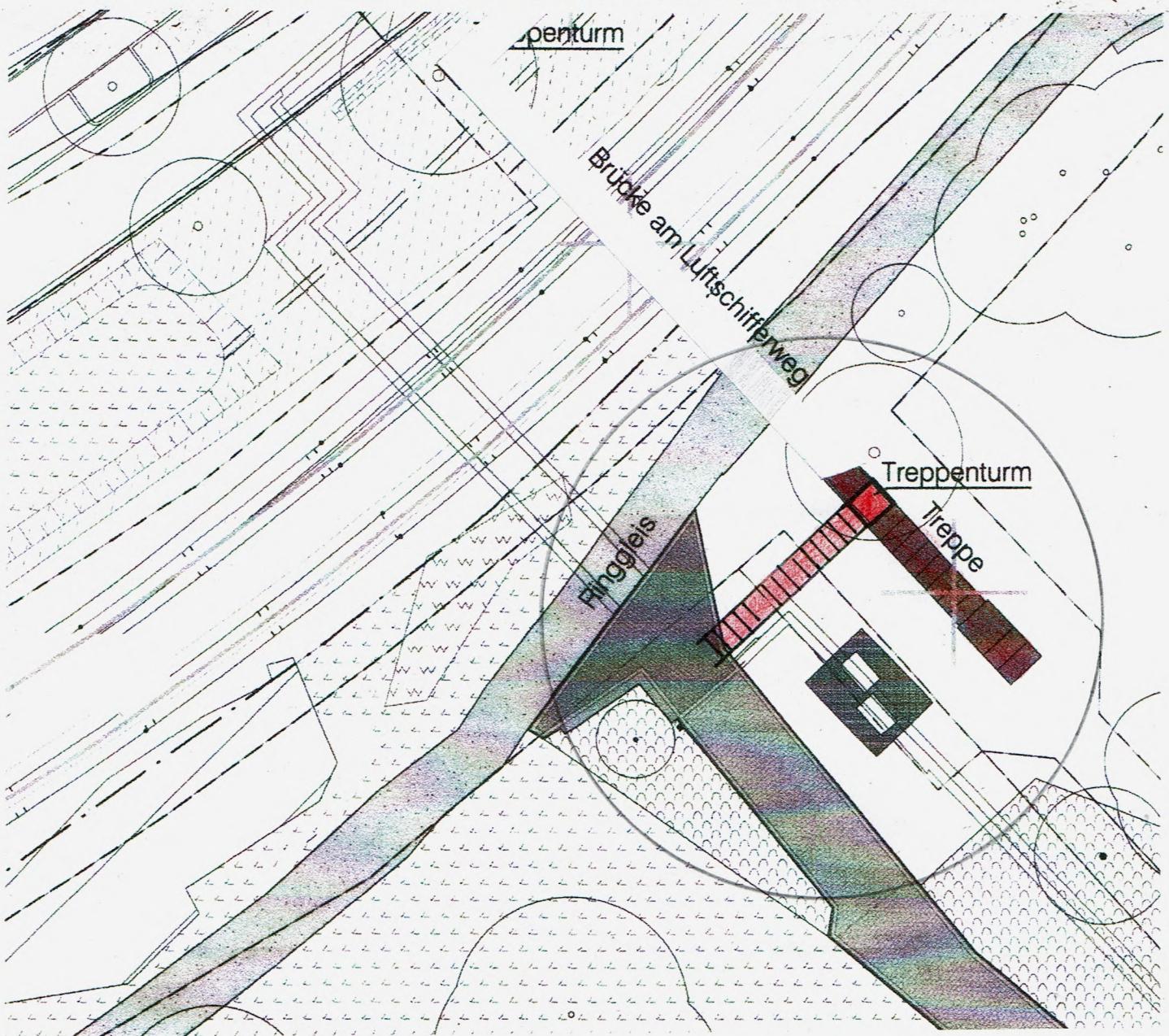
Bei dieser Variante V bleiben der südliche Treppenturm mit Treppe erhalten. Die Treppe zum Nordturm wird im rechten Winkel zur südlichen Treppe an den Südturm angesetzt, so dass ein zweiter Aufgang parallel zum Ringgleis Richtung Nordbahnhof entsteht. Damit wird der Südturm stabilisiert und in zwei Richtungen begehbar. Der Turm kann als Aussichtsplattform genutzt werden. Er wird barrierefrei gestaltet, d.h. mit einer Kamera versehen.

Der Ablauf der Baumaßnahmen entspricht denen der Varianten II und III.

Mit dieser Variante V erhielt die Stadt am Ringgleis ein weiteres Objekt zur Darstellung ihrer Industriegeschichte und hier auch zur Bedeutung des Spargelanbaus, gleichzeitig entstünde eine markante Aussichtsplattform. Der Turm könnte auch von Kindern als Spielobjekt in Ergänzung zum nebenan liegenden Spielplatz genutzt werden.

Anlagen: Zeichnung "Brückenrelikt Spargelstraße

BRÜCKENRELIKTE SPARGELSTRASSE



Projektidee des braunschweiger forums: AUSSICHTSPUNKT SÜDLICHER TREPPENTURM

Maßnahmen:

- vorhandenen Treppenturm und -aufgang am Originalstandort sichern
- Treppenaufgang vom nördlichen Turm versetzen
- schrittweise Umsetzung möglich

Vorteile:

- Erhalt einer Aussichtsplattform am Originalstandort
- Erhalt der vorhandenen Landmarkfunktionen
- Schaffung eines Treffpunktes, z.B. bei Führungen
- industrikulturelle Würdigung
- Schaffung eines Rahmens für geplante Industriecontainer
- Anreiz für Kinder zur aktiven Spielgestaltung